

1	INHALTSVERZEICHNIS	
2	INHALT	0
3	1 VORWORT	1
4	2 EINLEITUNG	3
5	2.1 PROBLEMSTELLUNG	3
6	2.2 AUFBAU DER ARBEIT	4
7	3 THEORETISCHE GRUNDLAGEN	5
8	3.1 WIRKUNG VON MUSIK AUF EMOTIONEN	5
9	3.1.1 MUSIK UND EMOTIONALE REGULATION	6
10	3.1.2 MUSIK ALS INTERVENTION ZUR FÖRDERUNG POSITIVER EMOTIONEN	7
11	3.1.3 MUSIK UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DEN KÖRPER	7
12	3.2 DIE METHODE DES SINGENS OHNE INSTRUMENT	8
13	3.3 WIRKUNG VON MUSIK AUF DAS GEDÄCHTNIS	10
14	3.3.1 MUSIK UND AUTOBIOGRAFISCHES GEDÄCHTNIS	11
15	3.3.2 MUSIK UND DAS DEKLARATIVE GEDÄCHTNIS	11
16	3.3.3 MUSIK UND DAS EMOTIONALE GEDÄCHTNIS	12
17	3.3.4 NEUROBIOLOGISCHE GRUNDLAGEN DER WIRKUNG VON MUSIK AUF DAS GEDÄCHTNIS	13
18	3.4 PRAKTISCHE ANWENDUNG IN DER GERONTOPSYCHOSOZIALEN BEGLEITUNG	13
19	3.5 MUSIK IN DER ARBEIT MIT DEMENZKRANKEN UND INTELLEKTUELL BEEINTRÄCHTIGTEN MENSCHEN	14
20	3.5.1 MUSIK ALS KOMMUNIKATIONSMITTEL BEI DEMENZ	15

21	3.5.2	MUSIK UND SOZIALE INTERAKTION BEI INTELLEKTUELL BEEINTRÄCHTIGTEN MENSCHEN	15
22	3.5.3	MUSIKTHERAPIE BEI DEMENZ UND INTELLEKTUELLER BEEINTRÄCHTIGUNG	16
23	3.5.4	PRAKTISCHE BEISPIELE UND WIRKUNGEN	18
24	4	MUSIKARBEIT IN DER PRAXIS BEI KOGNITIV EINGESCHRÄNKTEN PERSONEN AM BEISPIEL EINER BEWOHNERIN	19
25	4.1	DIAGNOSTIK BEI FRAU ST.	19
26	4.1.1	PSYCHISCHER STATUS	19
27	4.1.2	PHYSISCHER STATUS	20
28	4.1.3	KOGNITIVER STATUS	20
29	4.1.4	SOZIALER STATUS:	20
30	4.1.5	MEDIZINISCHE DIAGNOSEN	20
31	4.1.6	PSYCHOPHARMAKA	20
32	4.2	ABLAUF DER BETREUUNG PSYCHOSOZIALE INTERVENTION MITTELS MUSIK IM PFLEGE- UND ALTERSHEIM	21
33	4.3	ANGEWANDTE INTERVENTIONEN	22
34	4.3.1	LIEDER PSYCHOSOZIALE INTERVENTION MITTELS MUSIK IM PFLEGE- UND ALTERSHEIM	22
35	4.3.2	REIME UND GEDICHTE	22
36	4.3.3	VORSPIELEN UND ZUHÖREN	23
37	4.3.4	KOGNITIVE ERINNERUNGSARBEIT	23
38	4.4	CONCLUSIO	24
39	5	CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN	25
40	5.1	CHANCEN MUSIKGESTÜTZTER ARBEIT IN DER ALTENPFLEGE	25

41 5.2 SCHWIERIGKEITEN UND GRENZEN 25

42 6 LITERATURVERZEICHNIS 27

43 7 ABBILDUNGSVERZEICHNIS 29

44
